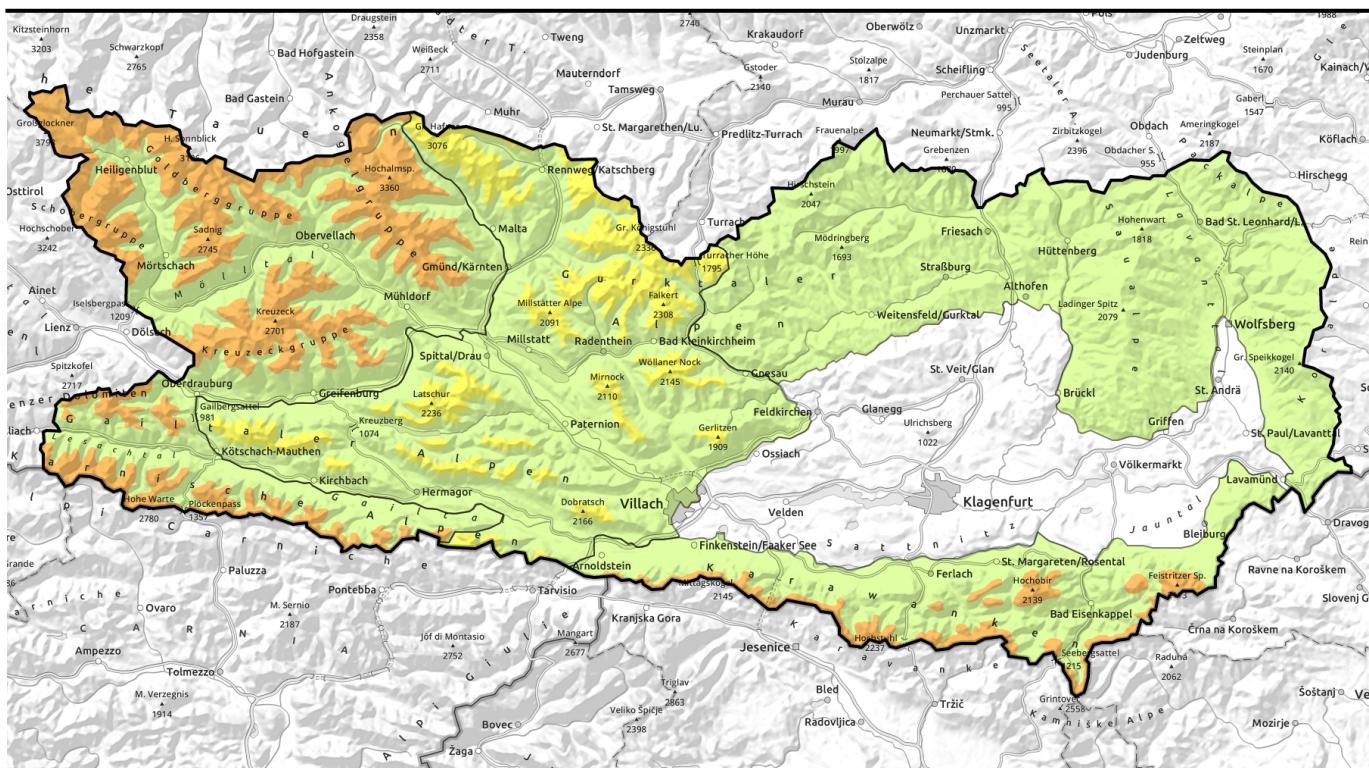


Freitag, 16.12.2022



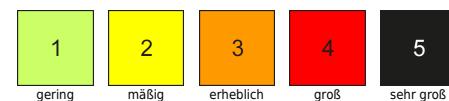
Triebsschneeeansammlungen schwer zu erkennen. Instabile Altschneedecke.

	Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte			
	1500 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost			
	Waldgrenze	Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Nockberge, Hafnergruppe			
		Gurktaler Alpen, Saualpe, Koralpe, Packalpe, Gurktaler Alpen Süd			

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

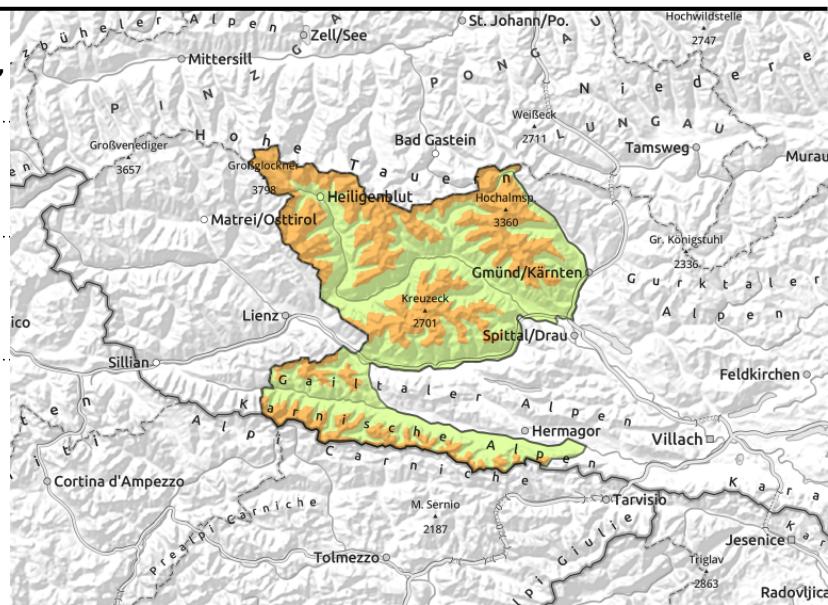
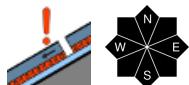
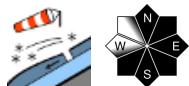


Exposition



Freitag, 16.12.2022

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Triebsschneeeansammlungen schwer zu erkennen.

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit erheblich beurteilt, darunter mit gering. Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen sind die Hauptgefahr. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Im Tagesverlauf wachsen die Triebsschneeeansammlungen an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und in den Hauptniederschlagsgebieten mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen umfassen vor allem Rinnen in den Expositionen Nord bis Ost. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und aufgrund schlechter Sicht schwer zu erkennen.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Einzelne Gleitschneelawinen sind im Süden möglich.

Schneedeckenaufbau

Die spröden Triebsschneeeansammlungen überlagern auf einer ungünstigen Oberfläche eine vor allem in schattigen Expositionen großteils aufgebaut umgewandelte Altschneedecke. In Mulden überdeckt der Triebsschnee zudem stellenweise eine Schicht Graupel.

Wetter

Am Freitag ist es trüb und die Berge liegen vielfach im Nebel. Die Schneefallgrenze schwankt größtenteils zwischen 1300 und 1700m. Tagsüber schneit und regnet es nur stellenweise leicht. Es weht mäßiger bis lebhafter Südwestwind. In 3000m hat es um -7 Grad, in 2000m um -1 Grad und in 1000m bis zu +4 Grad. In der Nacht zum Samstag wird der Niederschlag wieder häufiger und stärker. Die Luft wird kälter und damit schneit es oft bis in die Täler.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme

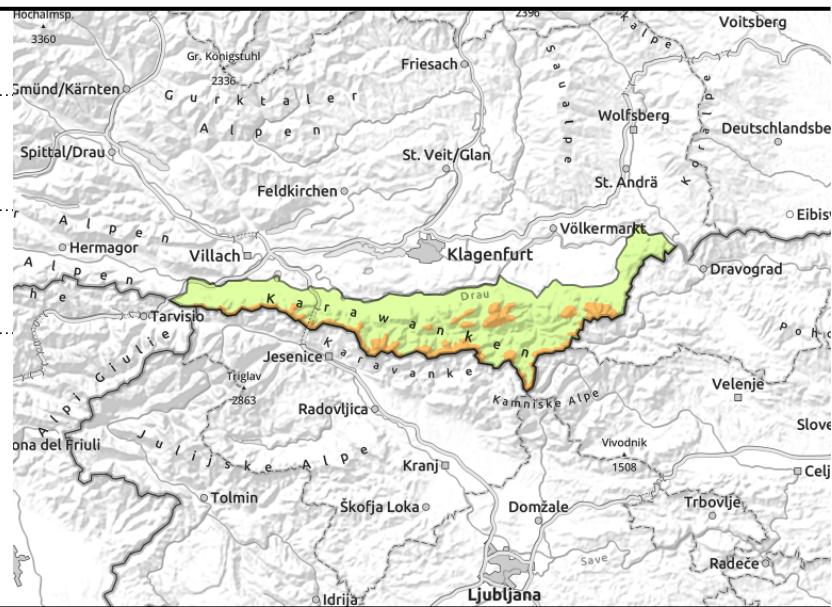
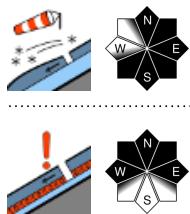
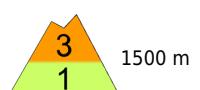


Gefahrenstufen



Exposition



Freitag, 16.12.2022**Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost****Triebsschneeeansammlungen schwer zu erkennen.**

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1500m mit erheblich beurteilt, darunter mit gering. Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen sind die Hauptgefahr. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Im Tagesverlauf wachsen die Triebsschneeeansammlungen an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen umfassen vor allem Rinnen in den Expositionen Nord bis Ost. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und aufgrund schlechter Sicht schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Schneedeckenaufbau

Die spröden Triebsschneeeansammlungen überlagern auf einer ungünstigen Oberfläche eine oberhalb von 1900m instabile Altschneedecke. In Mulden überdeckt der Triebsschnee zudem stellenweise eine Schicht Graupel.

Wetter

Am Freitag ist es trüb und die Berge liegen vielfach im Nebel. Die Schneefallgrenze schwankt größtenteils zwischen 1300 und 1700m. Tagsüber schneit und regnet es nur stellenweise leicht. Es weht mäßiger bis lebhafter Südwestwind. In 3000m hat es um -7 Grad, in 2000m um -1 Grad und in 1000m bis zu +4 Grad. In der Nacht zum Samstag wird der Niederschlag wieder häufiger und stärker. Die Luft wird kälter und damit schneit es oft bis in die Täler.

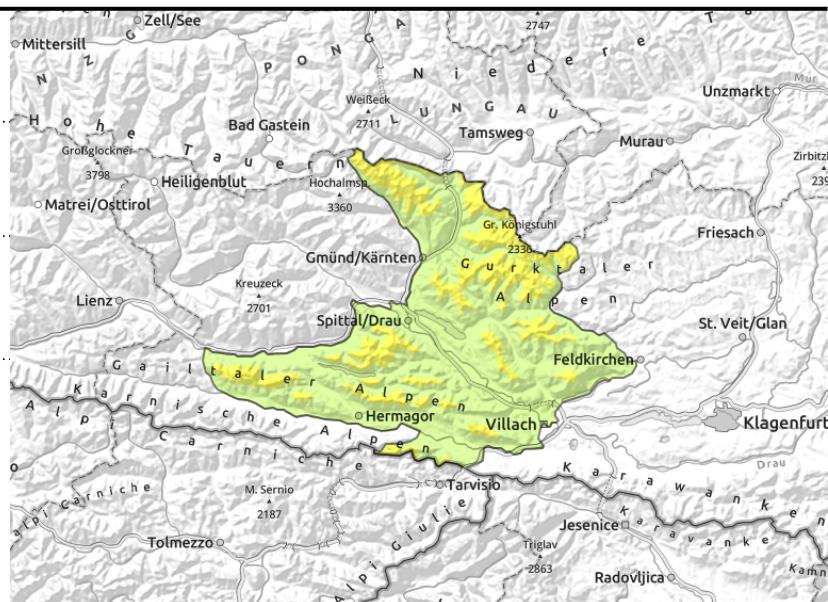
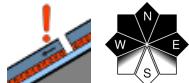
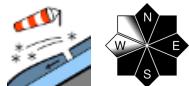
Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Freitag, 16.12.2022

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Nockberge, Hafnergruppe

**Triebsschneeansammlungen schwer zu erkennen.**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit mäßig beurteilt, darunter mit gering. Frische und ältere Triebsschneeansammlungen sind die Hauptgefahr. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Im Tagesverlauf wachsen die Triebsschneeansammlungen an. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und bis zu mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen umfassen vor allem Rinnen in den Expositionen Nord bis Ost. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und aufgrund schlechter Sicht schwer zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Die spröden Triebsschneeansammlungen überlagern auf einer ungünstigen Oberfläche eine instabile Altschneedecke vor allem in schattigen Expositionen. In Mulden überdeckt der Triebsschnee zudem stellenweise eine Schicht Graupel.

Wetter

Am Freitag ist es trüb und die Berge liegen vielfach im Nebel. Die Schneefallgrenze schwankt größtenteils zwischen 1300 und 1700m. Tagsüber schneit und regnet es nur stellenweise leicht. Es weht mäßiger bis lebhafter Südwestwind. In 3000m hat es um -7 Grad, in 2000m um -1 Grad und in 1000m bis zu +4 Grad. In der Nacht zum Samstag wird der Niederschlag wieder häufiger und stärker. Die Luft wird kälter und damit schneit es oft bis in die Täler.

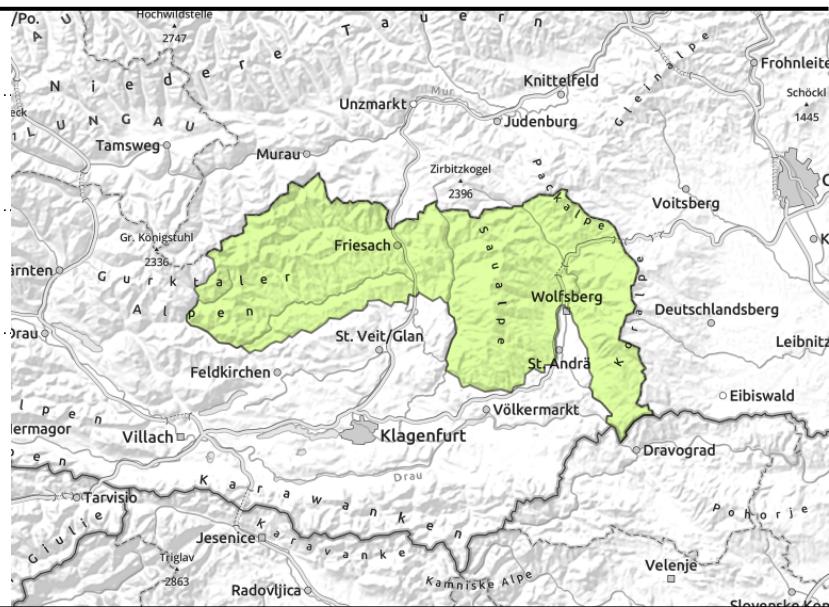
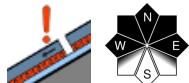
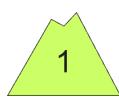
Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Freitag, 16.12.2022

**Gurktaler Alpen, Saualpe, Koralpe, Packalpe,
Gurktaler Alpen Süd**

**Allgemein geringe Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr wird allgemein mit gering beurteilt. Schwachsichten in der sehr geringmächtigen Altschneedecke sind die Hauptgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Lawinen von kleiner Größe können dort ausgelöst werden. Die Auslösung von kleinen Triebsschneeeansammlungen kann vor allem in Kammlagen in den Expositionen Nord bis Südwest erfolgen.

Schneedeckenaufbau

Besonders in schattseitigen Expositionen ist der Schneedeckenaufbau der sehr geringmächtigen Schneedecke mit Schwachsichten im Altschnee und kleinen Triebsschneeeansammlungen ungünstig. In Mulden überdeckt Triebsschnee stellenweise eine Schicht Graupel.

Wetter

Am Freitag ist es trüb und die Berge liegen vielfach im Nebel. Die Schneefallgrenze schwankt größtenteils zwischen 1300 und 1700m. Tagsüber schneit und regnet es nur stellenweise leicht. Es weht mäßiger bis lebhafter Südwestwind. In 3000m hat es um -7 Grad, in 2000m um -1 Grad und in 1000m bis zu +4 Grad. In der Nacht zum Samstag wird der Niederschlag wieder häufiger und stärker. Die Luft wird kälter und damit schneit es oft bis in die Täler.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**